

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 333.

Dienstag den 29. November.

1853.

Morgen Mittwoch den 30. November a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.
Tagesordnung: Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
a) die Einfriedigung des Zoll- und Lagerhofs, die Herstellung von Wegen und Trottoirsanlagen und die Anlegung zweier Brunnen auf dem Lagerhausareale;
b) die Verlängerung des mit Herrn Heine über die Güter Connewitz und Thonberg bestehenden Pachtcontractes;
c) die Anlegung eines vierten Wasserrades an der Lindenauer Mühle und
d) eine nachträgliche Bewilligung zu den Kosten der Verbreiterung der Frankfurter Brücke.

Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhauen sollen auf Connewitzer Reviere, und zwar auf dem zwischen Connewitz und Raschwitz an der Pegauer Chaussee gelegenen Gehau meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich

Montags den 5. December d. J. früh 9 Uhr

auf dem gedachten Gehau bei der hohen Brücke einzufinden.
Leipzig, den 26. November 1853.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

Börse in Leipzig am 28. November 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gas.			Angeb.	Gas.	à %	Angeb.	Gas.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/2	—	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	5 3/4 *	—	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt. —	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 3/4 *	—	—	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102	—	Kaiserl. do. do. do.	5 3/4 *	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93
	2 Mt. —	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	5 3/4	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	5 1/2	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	99
	2 Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 109 3/4	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	do. do. v. 500	4	—
	2 Mt. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	88
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	—	Silber do. do.	—	—	—	do. lansitzer do.	3 1/2	98
	2 Mt. —	—	—					do. do. do.	4	102 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 7/8	—	—	Staatspapiere u. Actien						
	2 Mt. —	—	—	exclusive Zinsen						
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 152 3/8	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	à %			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	107 1/2
	2 Mt. —	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	92	—	Part.-Obligationen.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. —	—	—	- kleinere	3	—	—	Thüringische Eisenb.-Prior-	4 1/2	—
	2 Mt. 8. 18	—	—	- 1847 v. 500	4	100 1/4	—	itäts-Obligationen	—	—
	3 Mt. 50 1/4	—	—	- 1852 v. 500	4	101 1/2	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	91 1/4
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. —	—	—	- v. 100	4	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
	2 Mt. —	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -	4 1/2	102	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
	3 Mt. —	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	91 1/4	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	87 1/2	—	rentenbriefe kleinere	—	—	—	do. do. do.	5	81 1/4
	2 Mt. —	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt. —	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	89 1/2	—	Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	157	—
Augustd'or à 5 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	208 1/2
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
Procent Erd'or 5 1/2 Idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 1/2	4	101 7/8	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
And. auslind. Ld'or à 5 1/2 nach	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	96 1/2	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
gering. Ansmänzungsf. Agio p Ct.	—	9 3/4 *	—	Obligat. kleinere	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	300	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf.

Stadttheater.

In der Vorstellung vom 27. November wurden vier verschiedene kleinere Piecen vorgeführt, unter diesen zwei Neuigkeiten: „Ein Recept für Neuvermählte, oder Strafe muß sein,“ Lustspiel in einem Act, frei nach dem Französischen von A. Bahn,

und „Eine orientalische Frage,“ Posse in einem Act von D. Kalisch. Das erste dieser beiden Stücke hatte das nicht un- verdiente Schicksal, Flasco zu machen; ohne das gute und rasche Spiel der Darsteller (Fräulein Liebich, Frau Günther-Bachmann und die Herren Böckel, v. Dthegraven und Ballmann) hätte es schwerlich bis zu Ende gespielt werden können.

Dieses sogenannte Lustspiel ist ein höchst verfehltes, an den größten Unwahrscheinlichkeiten und Schlüpfrigkeiten reiches Product, das überdem ungebührlich gedehnt und langweilig ist. Dergleichen leichte und leichtfertige Pariser Fabrikwaare für das deutsche Theater zurecht zu machen, ist eine sehr überflüssige, und, wie der Erfolg in der Regel zeigt, auch sehr undankbare Mühe. Die kleine Ephemere dürfte nach der hier gefundenen Aufnahme wohl schwerlich noch einmal auf unserer Bühne erscheinen. — Besser, wiewohl keineswegs nach allen Seiten hin den Anforderungen entsprechend, die man auch an das niedere komische Genre machen darf, ist die Posse von Kalisch. Hier giebt es wenigstens einige gute Wize, wenn diese auch etwas stark an die Art und Weise des Kladderadatsch erinnern; einige Personen — wie der reiche jüdische Kaufmann Meierhofer und der Commis voyageur Prümke — sind aus dem Leben gegriffen, das Ganze ist kurz, ohne langweilige Redensarten gefaßt. Ein hauptsächlichlicher Mangel des Stückes ist jedoch die ungenügende dramatische Entwicklung. Es fehlt hier alle Concentration, und das Ganze scheint eben nur da zu sein, um dem Verfasser Gelegenheit zu geben, seine, wie schon gesagt, zum Theil ganz guten Wize an den Mann zu bringen. Eine Anhäufung von Wortspielen und Wizen ist jedoch noch lange keine Posse. Höchst unwahrscheinlich ist es ferner, daß hohe Staatsbeamte

und Diplomaten so bornirt sein sollten, um einen ziemlich gewöhnlichen Commis voyageur, das übrigens trefflich gezeichnete Urbild eines Berliner Bummlers der besseren Sorte, für einen geistreichen, mit wichtigen Aufträgen betrauten Staatsmann zu halten. Das Stück ward im Ganzen recht gut gespielt; besonders ergötlich waren Herr Pauli (Meierhofer) und Herr Menzel (Prümke), obwohl wir dem Spiele des Letzteren ein klein wenig mehr Feinheit und etwas weniger Uebertreibung gewünscht hätten. — Zwischen diesen beiden Stücken führten Herr Balletmeister Martin und Fräulein Roth eine pantomimische Scene: Pas de la Rose, mit beiläufig äußerst trivialer Musik von Cesare Pugni auf und ernteten reichen und wohlverdienten Beifall. Den Schluß der Vorstellung bildete das bekannte Genrebild von Louis Schneider: „Der Kurmärker und die Picarde,“ von Fräulein Roth und Herrn v. Dhegraven trefflich gegeben. *h.

Die Rathhausuhr

ging in Folge der Beobachtungen, die nach mehreren Wochen bedeckten Himmels in der Nacht vom 27. Nov. das erste Mal wieder angestellt werden konnten, gestern den 28. Nov. um 11 Uhr Vormittags 3 Min. 37 Sec. vor.

Leipziger Börse am 28. November.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Altona-Kleier	—	—	Sächs.-Schlesische	101 7/8	—
Berlin-Anhalt	124	—	Thüringische	—	107
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 1/2	87 7/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A. . . .	163	—
Leipzig-Dresdner	209	205 1/2	do. do. . . La. B. . . .	159 3/4	—
Löbau-Zittauer	33	32 1/2	Braunsch. Bank	109	108 3/4
Magdeb.-Leipziger	300	295	Weimar. Bank-Actien	102 5/8	—
Sächs.-Bayerische	89 1/2	—			

Tageskalender.

Stadt-Theater. 32. Abonnementsvorstellung.
Ein unbezahlter Wechsel.
Dramatischer Scherz in 1 Act, nach einem älteren französischen Vaudeville bearbeitet von Lambertti.
(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:
v. Burgdorf, Banquier, Herr Rudolph.
Marie, dessen Frau, Frau Günther-Bachm.
Emmi, ihre Cousine, Fräul. Liebich.
Carl Waken Herr v. Dhegraven.
Frau Dittrich, Besitzerin eines Landhauses, Frau Gide.
Greif, Executor, Herr Menzel.
Ein Gerichtsdiener Herr Steps.

Zum ersten Male: **Pas de Trois Villageois,**
arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanz von Fräul. Roth, Reich und Meier. Musik von Cesare Pugni.

Neu einstudirt:
Das Geheimniß.
Singspiel in 1 Act, aus dem Franz. frei übersetzt von E. Herklotz.
Musik von Solié.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:
Hofrath Döring Herr Behr.
Cecilie, dessen Frau, Frau Günther-Bachm.
Waller, ein junger Offizier, Herr Schneider.
Angelika, dessen Geliebte, Fräul. Buch.
Thomas, Bedienter im Döring'schen Hause, Herr Ballmann.
Ein Träger Herr Hebestreit.

Pas Styrien,
arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanz von Denselben und Fräul. Roth. Musik von Lanner.

Zum ersten Male wiederholt:
Eine orientalische Frage.
Posse in 1 Act von D. Kalisch.
(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:
Der Graf Herr Stürmer.
Die Gräfin Fräul. Huber.
Der Rath Herr Ladden.
Die Köchin Frau Günther-Bachm.

Ludovise von Trippeldorf	Frau Gide.
Meierhofer	Herr Pauli.
Ernestine, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Dr. Bogen	Herr Herboldt.
Herr von Ohlen	Herr Böckel.
Ein Bedienter des Rathes	Herr Steps.
Heinrich, von Ohlens Bedienter,	Herr Stephan.
Prümke	Herr Menzel.
Gäste. Diener.	

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Residenz.

**Achtes
Abonnement - Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 1. December 1853.

Erster Theil.
Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 8 F dur).
Zweiter Theil.
Compositionen von Herrn **Hector Berlioz**, unter Leitung des Componisten.
Die Flucht nach Egypten. Biblische Legende, für Tenor solo, Chor und Orchester. Die Solopartie gesungen von Herrn Schneider.
Harald in Italien. Symphonie (1ster, 2ter u. 3ter Satz) mit obligater Bratsche, gespielt von Herrn Concertmeister David; die Harfenpartie vorgetr. von Frau Jeanette Pohl.
Der junge Bretagner Schäfer. Romanze, gesungen von Herrn Schneider.
Die Fee Mab. Scherzo aus der Symphonie „Romeo und Julia“ (4ter Satz).
Scene aus Faust: Recitativ, Arie des Mephistopheles, Chor und Tanz der Sylphen. Die Solopartieen gesungen von den Herren Behr und Schneider.
Ouverture zum römischen Carneval.
(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Sängervereins, in Verbindung mit dem Thomanerchor, gütigst übernommen.)
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.
Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 8. Decbr. 1853.
Die Concert-Direction.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannissgasse 44 c parterre.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Wolmar's Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Stücken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh 6 bis 9 Uhr Abends.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in **Reichels** Garten.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

G. F. Stewin, Damen-Mäntel und Mantillen in bester Auswahl Petersstraße Nr. 44.

Wattenfabrik von **J. Richter,** Thomaskirchhof im Lindwurm.

Peter Subers größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Mittagsstunde des 22. d. Mts. ist aus einem, in der Reichstraße hier befindlichen Gewölbe eine goldene, gravierte Cylinderuhr mit Emaillezeifferblatt, Stahlzeigern, röm. Ziffern und vergoldeter Cuvette, wahrscheinlich durch den nachstehend beschriebenen Mann, welcher dort um eine andere Uhr gehandelt hat, entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes und bemerken zugleich, daß der Bestohlene eine Belohnung von fünf Thalern für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung der gestohlenen Uhr gelingt.

Leipzig, den 25. November 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung des fraglichen Mannes.
 Dieser ist etwa 25 Jahre alt und ziemlich groß gewesen, hat ein bartloses, munteres Gesicht und langes, blondes Haar gehabt, eine dunkle Tuchmütze mit Tuchschirm, einen grünen Kragenmantel, schwarze Pantalons und Stiefeln getragen, und ist für einen Landbewohner gehalten worden.

Holz = Auction.

Mittwoch den 30. d. M. früh 9 Uhr soll an den **Sonnenwäher Eisenbahnbrücken** wiederum eine Partie Gerüstholz worunter sich eine als **Bauhholz** brauchbare Partie befindet gegen Baarzahlung an die Meistbietenden versteigert werden.
 Leipzig, den 26. November 1853.

Königl. Direction der Staatsbahn daselbst.
 Schill.

Holzauction des Ritterguts Macheru.

Mittwoch den 7. December 1853 von früh 9 Uhr an soll an der **Mitternachtsseite** des **Sorgenbergs** eine Anzahl Haufen starkes Holz meistbietend verkauft werden.

Wendt, Förster.

Cigarren = Auction.

Künftigen Sonnabend den 3. December d. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen in **Stadt Malmédy** auf der **Ritterstraße** über 70 Mille diverse **Bremer** und **Hamburger Cigarren** in 1/1, 1/2 und 1/4 Kisten durch den **Unterzeichneten** notariell versteigert werden.

Hermann Vollmächer,
 requir. Notar.

In der Musikalienhandlung von **Bartholf Senff** in Leipzig ist erschienen und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Abt, F. Op. 106. Drei Lieder für Tenor oder Sopran mit Pianoforte 15 Ngr.
 Einzeln Nr. 1—3 à 5 Ngr.

Dreyschock, Alexander. Op. 96. La Fontaine. Romance pour Pianof. 15 Ngr.

Gade, Niels W. Op. 26. Lieder für Männerchor. (Dem Pauliner Sängerverein zu Leipzig gewidmet.) Drittes Heft der Lieder für Männerchor. Partitur und Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

Gumbert, Ferd. Op. 55. Fünf Lieder für Sopran oder Tenor mit Pianoforte 20 Ngr.
 Einzeln Nr. 1—5 à 5 Ngr.

Kolb, J. von. Op. 4. Drei Idyllen für Pianoforte mit Dichtungen von **Adolf Böttger.** 25 Ngr.

Nr. 1. Das Mädchen am Bache. 10 Ngr.
 Nr. 2. Waldeszauber. 10 Ngr.
 Nr. 3. Die Najade. 10 Ngr.

Kücken, F. Op. 55. Nr. 3. Lied: „Ach Gott, nun ist mein' Zeit vorbei.“ von **O. Roquette.** Neue Ausgabe. Für Sopran oder Tenor in A dur mit Pianof. 10 Ngr.

— Op. 60. Nr. 1. Lied im Volkston: „Die Weinlein, die da fließen.“ Für eine Tenorstimme und Männerchor (oder Quartett) mit Pianoforte. Partitur und Stimmen. 15 Ngr.

— Op. 60. Nr. 1. Dasselbe Lied für Männerstimmen. Partitur und Stimmen 15 Ngr.

— Op. 60. Nr. 2. Bergmannslied: „Es gräbt der Bergmann in dem Schacht“ von **A. Gerstel,** für eine Baritonstimm und Männerchor (oder Quartett) mit Pianoforte. Partitur und Stimmen 15 Ngr.

Liszt, F. Rhapsodies hongroises pour Pianof. Nr. 1 u. 2. à 25 Ngr.

Marschner, H. Op. 164. Marie vom Oberlande: „Wie sind so schön auf Helgoland.“ von **Julius von Rosenberg.** Lied für eine Singstimm mit Pianof. 10 Ngr.

— Op. 166. Epiphaniastest von **Goethe:** „Die heiligen drei König' mit ihrem Stern.“ Humoreske für eine Tenor-, eine Bariton- und eine Bass-Stimm mit Pianoforte ad libitum. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

Schubert, F. L. Perlen des Orient. Orientalische Volkslieder für Pianoforte übertragen. Heft 1—3 15 Ngr.

Schumann, Robert. Op. 106. Schön Hedwig. Ballade von **F. Hebbel** für Declamation mit Begleitung des Pianoforte 15 Ngr.

— Op. 122. Nr. 1. Ballade vom Haideknaben, von **F. Hebbel,** für Declamation mit Begleitung des Pianoforte 15 Ngr.

— Op. 122. Nr. 2. Die Flüchtlinge. Ballade v. **Shelley** für Declamation mit Begleitung des Pianof. 15 Ngr.

(Diese Compositionen können auch ohne Declamation als selbstständige Clavierstücke ausgeführt werden.)

Voss, Charles. Op. 158. La Musette. Mélodie paysanne suivie d'une Etude pour Piano 20 Ngr.

Wielhorski, Comte Joseph. Op. 24. Mazurka pour Piano 20 Ngr.

Claus, Wilhelmine. Portrait. Paris, lithogr. par **A. Lemoine** d'après **Henri Lehmann.** Impr. par **Ja-comme & Comp.** 1 Thlr.

Versicherung der Passagiere gegen Unglücksfälle auf Eisenbahnen.

Die von Sr. Majestät dem Könige von Preußen concessionirte

Eisenbahn- und Allgemeine Rück-Versicherungs-Gesellschaft

„**THURINGIA**“ in Erfurt

mit dem statutenmäßigen

Grund-Capitale von 2 Millionen Thalern

versichert die Passagiere während ihrer Reise auf den Eisenbahnen Deutschlands gegen Beschädigungen an Leben und Gesundheit, sowohl auf einzelne Fahrten (Touren), als auch auf längere Zeit, unter den **soldesten Bedingungen** und gegen die nachstehenden **billigen Prämien**:

a. Tour-Versicherungen.			
1 Sgr.	—	Pf. für 2000 Thlr. auf	1 Tag.
2	—	—	2 Tage.
2	6	5000	1 Tag.
5	—	—	2 Tage.

b. Zeit-Versicherungen:			
—	Thlr.	25 Sgr.	für 1000 Thlr. auf 3 Monate.
1	10	—	12
—	25	3000	1
1	20	—	3
3	10	—	12
1	15	6000	1
3	—	—	3
6	—	—	12

Zum Abschluß der Versicherungen bedarf es weder der **Beibringung** von **Attesten**, noch des **persönlichen Erscheins** der Versicherungssuchenden. Die Versicherungen werden laut der mit erteilten Vollmacht **stets sofort** abgeschlossen. Nähere Auskunft zu erteilen bin ich **jederzeit** eben so gern bereit, wie zur Mittheilung der **Versicherungs-Reglements**.

General-Agentur Leipzig: Joh. Fr. Oehlschläger.

Bureau: **Blauenscher Platz Nr. 6.**

Zu Festgeschenken.

In **Leo's** Verlagshandlung in Berlin ist erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen (in Leipzig bei **Burdolph Hartmann**, Königsstrasse Nr. 16) zu haben:

Wohlfeilste (Stereotyp-) Ausgabe

beliebtester classischer

Opern und Oratorien.

Im vollständigen Clavierauszuge mit Original und deutschem Text.

Opern: Mozarts Don Juan 25 Ngr., Figaro's Hochzeit 1 Thlr., Zauberflöte 20 Ngr., Titus 15 Ngr., Entführung aus dem Serail 25 Ngr., Idomeneo 25 Ngr., Così fan tutte 1 Thlr. Beethovens Fidelio 25 Ngr., Bellini's Norma 1 Thlr., Glucks Iphigenia in Tauris 25 Ngr., Armida 35 Ngr., Rossini's Barbier von Sevilla, Ouverture und 7 Gesänge 20 Ngr., Tancred, Ouverture und Gesänge 15 Ngr., Boieldieu's Weisse Dame 20 Ngr.

Oratorien: Mozarts Requiem 15 Ngr., Grauns Tod Jesu 17 1/2 Ngr., Haydns Schöpfung 20 Ngr., die Jahreszeiten 27 1/2 Ngr. (Alles auch elegant gebunden à 6 Ngr. mehr.)

Ouverturen: 2händige in Heften von 4 Ouvert. à 6 Ngr., zu Rossini's, Glucks, Mozarts, Aubers, Cherubini's, Boieldieu's etc. etc. Opern.

Wohlfeilste Bibliothek Classischer Compositionen

Für das Pianoforte à 2 und 4 mains mit Fingersatz.

Mozart. Fant. et Sonat. Oe. 11, Son. Oe. 4. Nr. III. F-dur, Nr. I. C-dur, Oe. 5. Nr. I. C-dur à 7 1/2 Ngr. Gr. Son. 4 mains, Oe. 12. F-dur, Oe. 15. C-dur à 15 Ngr. Son. 4 mains, D-dur 7 1/2 Ngr. Variat. über das Lied: „Zu Steffen sprach im Traume“ 6 Ngr.

Beethoven, gr. Son. pathet. Oe. 13, gr. Sonat. Oe. 26 à 7 1/2 Ngr. Son. Oe. 2. Nr. 1. Variat. sul Menuetto à la Vignano à 6 Ngr.

Haydn, Son. Oe. 70. C-dur, Oe. 17. Nr. 3. D-dur, Nr. IV. C-dur à 5 Ngr.

C. M. v. Weber, 7 Variat. s. l'air „Vien' qua Dorina bella“ 6 Ngr. Six pièces 4 mains, Oe. 10. 15 Ngr.

Dussek, La Consolation, And. Oe. 62, la chasse, Son. F-dur à 5 Ngr. Son. Oe. 9. B-dur, Oe. 23. D-dur à 7 1/2 Ngr.

Steibelt, L'orage E-dur 6 Ngr. Le Berger et son Troupeau 5 Ngr.

Clementi, Six Son. progress. doigt. Oe. 36. Nr. 1, 2, 3, zus. 5 Ngr., Nr. 4, 5, 6, zus. 7 1/2 Ngr., Trois Sonatines. Oe. 37, zus. 10 Ngr.

Kozeluch, 3 Sonatines 4 mains, Oe. 10. Nr. I und III. à 6 Ngr.

Onslow, Gr. Son. 4 mains, E-moll. Oe. 7. 17 1/2 Ngr.

Field, Rondo in E, Son. Oe. 1. Nr. I. A-dur à 6 Ngr.,

Six nocturnes 12 1/2 Ngr.

Cramer, Etude en 42 Exerc. doigt. 1. Heft, 1. u. 2. Lief. à 7 1/2 Ngr.

Die Sammlung wird ununterbrochen fortgesetzt. — Abnehmer von Sammlungen erhalten bedeutenden Rabatt.

Bei **Voigt & Günther** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Theodor Parker's

Zehn Betrachtungen über Religion und Leben.

Deutsch von Dr. **Joh. Zietzen.**

Preis broch. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 12 Ngr.

Zu Boston in Neu-England wirkt als Prediger der 28 Congregationalisten-Kirche **Theodor Parker**, der Verfasser des obigen Werkes. Der Sohn eines unbemittelten Landmanns, hat er sich durch unermüdeliches Studium zu einem der berühmtesten Kanzelredner der vereinigten Staaten emporgeschwungen. Der Andrang ihn zu hören ist so groß, daß keine Kirche Bostons an Räumlichkeit genügt, die Zuhörer zu fassen, was ihn bestimmte, seine Vorträge in die große Musikhalle, die größte Räumlichkeit, die die Stadt zu bieten hat, zu verlegen. Hier ist es, wo er seit Jahren jeden Sonntag Tausenden von Zuhörern predigt, die mit tiefer Andacht und gespannter Aufmerksamkeit seiner eben so gedanken- als gefühlreichen Rede lauschen. Ein Theil dieser Vorträge bildet das obige Werk; echte Moralität, tiefe, wahre Religiosität sind es, die er darin lehrt, und die es für Jeden zu einer Quelle wahrer Erbauung machen.

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Des Herren Testament. Antrittspredigt in der Universitätskirche zu Leipzig am 25. Sonntag p. Trin. gehalten und auf mehrfachen Verlangen in den Druck gegeben von **E. L. Brückner**, Lic. theol., außerordentl. Prof. der Theologie und zweiter Universitätsprediger zu Leipzig. gr. 8. geh. 3 Ngr.

Unentgeltlicher Unterricht im feinen Weisnähren wird erteilt Nicolaisstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Bis zum 30. November finden Ein- und Nachzahlungen für das 13., später nur für das 14. Sammeljahr statt.
Für Kinder unter fünf Jahren wird ein Geburtschein nicht verlangt.
Für abgegangene Mitglieder wird die baare Einlage, resp. Nachzahlung, zurückgezahlt (§. 61 der Statuten). — Der Abgang muß alsbald (§. 64) gemeldet werden, wenn man Nachteile vermeiden will.
Anderweite Auskunft ertheilt bereitwilligst
Haupt-Agentur Leipzig.

Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Lotterie-Anzeige.

In der beendigten 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erfreute sich meine Collection zum dritten Male des zweiten Hauptgewinnes von 50,000 \mathfrak{f} , weshalb ich mir erlaube, mich dem geehrten Publicum mit Loosen zu der den 12. December a. c. beginnenden 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie bestens zu empfehlen.

J. A. Pöhler in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 22.

Gasthof = Empfehlung in Erfurt.

Einem hochverehrlichen reisenden Publicum beehre ich mich ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich kürzlich den hiesigen Gasthof „zum Preussischen Hof“ käuflich übernommen habe. Ich erlaube mir daher den geehrten Herren Reisenden mein Etablissement zum geneigten Besuch mit der Versicherung zu empfehlen, daß ich alles aufbieten werde, den mich mit ihrem Besuche Beehrenden durch reelle, prompte und freundliche Bedienung den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als möglich zu machen.

J. G. Schaal,

Besitzer des Gasthofes „zum Preussischen Hof“ in Erfurt,
früher Oberkellner im „blauen Engel“ in Braunschweig.

Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien zc. bei
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Hand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Damenhüte und Hauben werden auf Bestellung prompt und billig neu gefertigt oder verändert Universitätsstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Von dem hohen Königl. Sächsischen Ministerium des Innern wurde den Unterzeichneten auf eine verbesserte **Sprungfeder**, so wie auch auf eine zweckmäßige Anwendung derselben ein **Patent** auf 5 Jahre ertheilt. Wir, die Unterzeichneten, erlauben uns ein geehrtes Publicum auf diese **patentirte Sprungfeder** ganz ergebenst aufmerksam zu machen, deren Verwendung bei Tapezierer- und Sattlerarbeiten folgende Vortheile bietet:

- 1) ist solche weit kräftiger und ausdauernder in ihrer Elasticität als die zeitherige Sprungfeder; sie kann selbst nach viel-jährigem Gebrauche niemals matt oder lahm werden;
- 2) ist sie dauerhafter, da eine gute Verzinnung sie vor dem Rost schützt, wodurch zugleich die sonst durch Rost zerstörenden Einwirkungen auf die übrigen Bestandtheile des Polsters beseitigt sind, und
- 3) sind Polster, wozu diese **Patent-Sprungfedern** verwendet werden, billiger herzustellen, als Polster mit Federn alter Façon, da bei weniger **Patent-Sprungfedern** dennoch eine kräftigere und ausdauernde Elasticität erzeugt wird, wie sie mit Federn alter Façon niemals ermöglicht werden kann.

Besonders sind die **Patent-Sprungfedern** zu **Bett-Matratzen, Sophas, Wagenfüßen zc.** sehr zu empfehlen.

Bett-Matratzen, mit dergleichen Federn versehen, machen Strohsäcke ganz entbehrlich und beseitigen den beim Ausfloßern des Strohes entstehenden Staub u. s. w. in den Schlafzimmern.
Um die geehrten Interessenten vor falschen **Patent-Sprungfedern** (nämlich solchen, die nicht in unserer Fabrik gefertigt wurden) zu warnen, erlauben wir uns, bei den von uns gefertigten auf den Stempel **C. E. H. & Co.** aufmerksam zu machen.
Bestellungen werden auf **Patent-Sprungfedern**, so wie auch auf **Matratzen**, nach genau anzugebendem Längen- und Breitenmaße der Bettstellen, in die sie gelegt werden sollen, angenommen und aufs Billigste, Reellste und Pünctlichste besorgt durch Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Centralhalle, welcher von uns **alleiniges Lager** hat.

C. E. Höhle & Comp.,
in Groß-Schönan bei Zittau.

Gänzlicher Ausverkauf von Buckskin in dicker Winterwaare, geschmackvollen Plüschwesten, wollenen und seidenen Westen, Hals- und Taschentüchern, Möbelkattun, Tischdecken, Umschlagetüchern, baumwollenen Futterstoffen nebst noch einigen Artikeln bei
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Pelzwaarenlager

von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 75, goldne Gule, stellt bei solider Arbeit die niedrigsten Preise. Aufträge und Reparaturen werden schnell, gut und billigst ausgeführt.

Wein-Pomade
von **G. Fontaine, Coiffeur in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 \mathfrak{f} bei **C. Schulze**, Hainstraße, Hôtel de Pologne, jetzt Brühl Nr. 57.

Feinste Wiener Bart-Crème.
Mittelst dieser Crème kann man dem Barthaar die schönste Dressur und feinste Geschmeidigkeit ertheilen. Dieselbe ist in Flacons mit eingeschlossenen Glasstöpseln à $\frac{1}{3}$ Thlr. in Leipzig allein zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Waldwoll-Seife,
höchst angenehm zur Reinigung und Verschönerung der Haut, so wie vorzüglich für zu Erfrierung geneigte Hände, à Stück 6 u. 3 \mathfrak{f} ,
Waldwoll-Oel, à Flacon 10 u. 5 Ngr.,
Waldwoll-Einlegesohlen,
welche die Füße besonders warm und trocken erhalten und den besten Schutz vor Erkältung gewähren, in verschiedenen Qualitäten und allen Größen empfiehlt
Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.



Comptoir- und Acten-Gallustinte für Stahl- und Gänsefedern, rein gefärbt, 14 fl , à Flasche $1\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{2}$ fl ,
fr. Pariser Carminintinte, feurig hochroth, nicht bräunend, à fl $1\frac{1}{4}$ fl , à Glas $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ — 10 fl ,
 im en gros billiger. Jede Flasche mit Etiquette versehen und darauf, um die Echtheit zu bezeugen, mein Handstempel aufgedruckt, auf
 welchen genau zu achten, offeriert **F. Metlau, Tintenfabrik, in Hohmanns Hofe, vom Neumarkt herein.**

F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **abgepaßten Teppichen** und **Fußteppichzeugen** in allen Gattungen und in den neuesten
 und geschmackvollsten Mustern aus den besten englischen und deutschen Fabriken.

Billiger Verkauf ausrangirter Modewaaren,

welche, um einen schnellen Verkauf zu erzielen, im Preise bedeutend herabgesetzt sind.
 Darunter empfehlenswerth und in großer Auswahl vorhanden:

Kleiderstoffe.

Mousseline de laine-Roben, herabgesetzt auf 2 fl 15 fl und 3 fl .
Französische ganz wollene desgleichen, herabgesetzt auf 4 fl und 5 fl .
Carrierte halbwoollene Stoffe: Cachemires und Napolitaines, herabgesetzt die Elle auf 3 fl und $3\frac{1}{2}$ fl .
 $\frac{3}{4}$ bedruckten **Jaconet** in sehr hübschen Mustern, herabgesetzt auf $2\frac{1}{2}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ fl .
 $\frac{3}{4}$ hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, die Elle 3 fl und $3\frac{1}{2}$ fl .
Gute halbwoollene Kleiderstoffe, herabgesetzt auf 2 fl und 2 fl 15 fl die Robe.
Silk-Lustres, imitirte Popelines, Dardanelles und andere hübsche **Fantasiestoffe**, herabgesetzt die Robe
 auf $3\frac{1}{2}$ und 4 fl .
Echt schottische und Lyoner Popelines, herabgesetzt auf 12 fl und 15 fl die Robe.
Schwarzen Glanztaffet, carrierte und gestreifte **Seidenstoffe**, die Robe 8 fl und 9 fl .
Schwere Lyoner Seidenstoffe in reichen Mustern und brillanten Farben, bedeutend im Preise herabgesetzt.

Möbelstoffe.

$\frac{3}{4}$ breite echtfarbige **Möbelkattune** in großer Musterauswahl, herabgesetzt die Elle auf 4 und 5 fl .
Damaste, seidene und halbseidene Möbelstoffe, Gobelins, bedruckte Lastings zu sehr herabgesetzten
 Preisen.
Velour d'Utrecht, herabgesetzt die Elle auf 30 fl .
Bedruckte Cachemire-Tischdecken, die $4\frac{1}{2}$ fl , 6 fl und 7 fl gefaltet haben, herabgesetzt auf 2 fl 15 fl , 3 fl
 und 3 fl 15 fl .
Abgepaßte Sopha-Teppiche und **Bettvorlagen** zu billigen Preisen.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.

Wegen Aenderung meiner Geschäftsbranche beabsichtige ich mein **Nürnberger Spielwaarenlager** auszuverkaufen
 zu und unter Fabrikpreisen. **Louis Lehmann, sonst M. Deininger,**

Petersstraße Nr. 41, } in Hohmanns Hof.
 Neumarkt Nr. 8, }

Gummiüberschub-Lager

eigner Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach
 einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,**
 am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Briefpapiere,

in allen Sorten, auch mit beliebigen Buchstaben gestempelt, empfiehlt
Gustav Rüger, Grimm. Straße 36, Selliers Haus.

Thermometer

im Preise zu 10 fl bis zu 3 fl empfiehlt
Pietro Del Vecchio.

Wollenes und baumwoll. Strickgarn, vorzüglich guten engl.
 Hanfwirn, feines Häkelgarn und echtes Zeichengarn bei

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf

einer Partie ausrangirter gestrickter und gebähter
Kräuschen, Kinder- und Damenhauben, Shawls
 für Herren und Damen, Kinder- und Damenschuhe,
 Pulswärmer u. zu enorm billigen Preisen bei
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Herbst- u. Winter-Möcke

im Preise von 6—28 Tblr. ,
 darunter die sehr beliebten Franklins, empfiehlt in größter Auswahl
Pancrätius Schmidt,
 Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus 2. Etage.

Für Damen.

Neue, so wie getragene Hüte werden sehr schnell und billig nach neuester Façon angefertigt kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Engros- & Endetail-Lager wollener und baumwollener Zütländer, französischer und deutscher

Strumpfwaren, Handschuhe

und **Strickgarne** feinsten und ordinärster Qualität, als: wollene Leibjäckchen à von 1 fl an, wollene Socken das Duzd. von 2 $\frac{1}{4}$ fl , baumwollene Unterbeinkleider von 12 $\frac{1}{2}$ fl , Shawls, Mützen, Samaschen u. empfiehlt **Carl Netto**, Petersstr. 23.

Corsets ohne Naht, I. Qualität, jetzt nur 1 fl 10 fl , Piqué- und Reifrocke, Pelz-Gravatten und Manschetten empfiehlt **En gros pr. Duzd. von 12 fl an. Carl Netto.**

Wollene Herren- und Damen- Camisols, Pantalons, wollene Damen- und Kinder-Spencer, Kinder-Samaschen, Shawls, Leibbinden, wollene Damen-Röcke, gewebte u. gestricke Strümpfe und Socken, so wie

das Neueste von Winter-Handschuhen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

August Markert,

Strumpfwaren-Handlung, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Shawls und Umschlagetücher

in mannichfaltiger Auswahl empfehlen billig

Gebr. Dombrowsky, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Nadler - Gewölbe,

Salle'sche Straße Nr. 3, nahe dem Brühl. Unterzeichneter empfiehlt eine hübsche Auswahl moderner Nadlerwaren, so wie auch

Puppenleiber u. Puppenköpfe

in verschiedenen Größen, Drahtgestelle zu Blumen und Tapissierarbeiten sind mehrfach vorräthig.

Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Gustav Liebner, Nadler.

Das Möbels-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezier, Glaser, Vergolder und Lackirer

in der Centralhalle

empfehlen die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden, hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise.

Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünctlich und schnell ausgeführt.

Puppenleiber, Puppenköpfe, Puppenärme, Gold-, Silber-, Stahl- und Glasperlen,

so wie auch fein vollständig sortirtes

Nadler-Waaren-Lager

empfehlen **Geinrich Fischer**, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.

Fußabtreter von Cocos und Stroh, Fußwärmer, Pult- u. Secretärvorlagen, Tischdecken, Bad- u. Pferddecken, Beloursblätter u. Bordüren zu Schuhen, Klingelzügen, Fenster- u. Rückenissen, Einfaß zu Reh- u. Wagendecken, neuesten Tigerplüsch zu Sattel- und Schlittendecken

empfehlen **das Teppich-Lager**

Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von warmen Uebergiechern, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden, Biberöcke zu 3 Thlr. 15 Ngr., Neumarkt Nr. 36.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Feinste Pariser Herrenhüte.**Watte, Schaf- u. Baumwolle**

empfehlen zu den billigsten Preisen die Wattenfabrik von **B. S. Trense**, Neulirchhof Nr. 15.

Corsetten

ohne Naht sind wieder in allen Weiten vorräthig und empfiehlt

August Markert, Grimm. Str. 28.

Lama und Jacquard double

in schwarz und weiß, baumwollene Calmucs und Biber in neuesten Mustern, so wie für Schuhfabrikanten allerhand **Schubstoffe** und **elastische Schubeinsätze** empfiehlt billigst

J. C. Burckhardt,

Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl empfiehlt billigst **Carl Geling.**

Von den

$\frac{10}{4}$ breiten **Stuben-Teppichen,**

à Elle 10 fl , ist von dem so schnell vergriffenen Muster noch 1 Stück angekommen bei **G. S. Wiegand**, Hainstr. Nr. 22.

Amerik. Patent-Gummischeue I. Qual.

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Schwarze Züllschleier

mit Kante von 11 Ngr. empfehlen

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Capots und Fledermaus-Mäntel

für Knaben jeden Alters, in allen Nuancen, empfiehlt in großer Auswahl **Peter Huber.**

Schlafröcke und Westen

empfehlen in größter Auswahl und billig **Peter Huber.**

Puppenleiber eigener Fabrik, Puppenköpfe, Arme, Strümpfe, Schuhe etc. so wie eine grosse Auswahl **geschmackvoll angekleideter Puppen** bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Kinderklappern von Metall, Gummi, Gutta percha etc. so wie die beliebten **Castagnett-Klappern** empfiehlt neben der grössten Auswahl quitschender Figuren **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Brillant-Kerzen à Pack 8 Ngr. bei Abnahme von wenigstens 10 Pack empfiehlt

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.



Goodyear's Patent-India-Rubber, echte amerikanische Gummi-Ueber-schuhe, nur bester Qualität, bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.



Ein Pöfchen sehr schöne $\frac{3}{4}$ große schwarze seidene Herren-Halstücher, — in Taffetas sin — verkaufe ich einzeln, um bald zu räumen, à Stück 32 $\frac{1}{2}$ fl .

F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Zu verkaufen ist vorthellhaft ein **Freigütchen** in der Lausitz. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Zu verkaufen sind sehr billig **Divans und Ottomanen**, auch einige **Rohhaarmatrasen**, für deren Güte an Haare und Gewicht garantiert wird, Petersstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein vor nicht langer Zeit bei **Wandel & Temmler** gekaufter **Stußflügel** von sehr angenehmem Ton, und vorzüglich gut gehalten, welcher von 2 bis 4 Uhr Nachmittag Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen beim Damenschneidermeister Herrn Franke in Augenschein genommen werden kann.

Stühle, Sopha, dergl. Bestelle in Auswahl verkauft billig
F. Senker, Stuhlmacher, Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Zu verkaufen

sind Tische, Stühle, Fenstervorleger, Schüsselbret, Handschlitten, eine Firma von Eisenblech und Bierflaschen kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen links.

Verschiedene Mahagoni-, Birken-, Kirschbaum- und andere Möbel werden billig verkauft **Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.**

Ein solid und dauerhaft gefertigter Divan, mit schwarzem Damast bezogen, steht zu verkaufen blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Doppelfenster, 11 verschiedene Größen, sind zu verkaufen
Böttchergäßchen Nr. 3.

Wegen schneller Abreise von hier sollen noch billig verkauft werden: 1 Mahagoni-Sopha, 6 Stühle, 1 Pfeilertisch und ein Nähtisch von Jaccarandenholz, sämtliche Gegenstände sind noch sehr gut gehalten, Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein Spiegel mit Mahagonirahmen, ein Secretair, 2 Ottomanen, sehr solid gearbeitet, diverse Fußbänke, ein Bettstern, Stühle und Waschtisch
Böttchergäßchen, europäische Börsenhalle Gewölbe D.

Zu verkaufen stehen Divans, Wäsch- und Kleiderschränke und Bettstellen **Zeiger Straße, Peuckerts Haus.**

Zu verkaufen:

1 großes Kinderbillard mit Zubehör, 1 Puffgewölbe. Das Nähere hierüber **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch.**

Ein 10, 8, 4 und 2 Pfundstück-Messinggewicht verkauft zusammen billig
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

15 Stück leere amerikanische Terpentinölfässer sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen beim Böttchmeister Theodor Reichardt.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Korb Schlitten für Kinder ist billig zu verkaufen im **Brühl Nr. 20.**

Ein Handwagen und ein Handschlitten sind zu verkaufen bei **Herrn Täschner, Ulrichsgasse Nr. 41.**

Maculatur und Pappen verkauft billig
Ernst Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

Zu verkaufen stehen 2 fette Schweine, ein Hand-Rollwagen, ein Kastenwagen, passend für einen Esel oder 2 große Hunde, **Neu-Reudnitz am Thonberg Nr. 66.**

Erfurter Brunnenkresse ist alle Markttage frisch zu haben in der Eckbude rechts vom Rathhauseingange gegenüber, hinter der Conditorbude.

Pferde-Dünger

zum Zudecken so wie ganz kurzer **Rub-Dünger** ist nach dem Fuder auf dem Brandvorwerk zu verkaufen.

Sehr schöne Linsen und gute Kartoffeln, auch gutes Thüringer Pflaumenmuß empfiehlt
F. Agst. Junge, Colonnadenstraße Nr. 5.

Morigstraße
Nr. 11,
Ecke der Weststraße.

Preißelsbeeren,

Brabanter Cardellen, Sonigkuchen, fein und billig, empfiehlt **Gustav Poetzsch.**

Nürnberger Lebkuchen,

in weiß und braun, so auch

echt Frankfurter Wachstoc

empfehle ich in ausgezeichnete Qualität und halte mich damit bestens empfohlen.

Abraham Kämpfer,
Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage: „Bericht vom Verein der Kunstfreunde.“

Alle Sorten Wild, nämlich: böhmische Fasanen, Rebhühner, Schnepfen, wilde Enten, Hirsch, Rehe, Wildschwein, Hasen mit und ohne Balg; — Hamburger Rauchfleisch, Schweizerkäse, Pökelzungen sind zu haben bei
J. C. Postel, große Fleischergasse Nr. 18.

Schlesische Tafelbutter,

vorzüglich im Geschmack, empfiehlt und verkauft ausgewogen à 7 Mgr.
Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38.

Die 52. und 53. Sendung grosse Holst. u. Ostend. Austern,
à Dgd. 16 Mgr., à Dgd. 6 Mgr.,
erhielt der Auster- und Weinfeller von

A. Haupt,

Markt, unterm Königshaus.



Frische Schellfische, frischen See-Dorsch

empfehle billigst

M. D. Schwennicke Wwe.

Frischen See-Dorsch,

neue marinierte Muscheln und geräucherte Rindszungen

erhielt

J. A. Nürnberg.

Frische Holsteiner Austern,

Malaga-Weintrauben, Trauben-Rosinen, Cadiz-Rosinen und grosse Malagische Real-Zwiebeln erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von

frischen Schellfischen und Seezungen,

frischen ger. Speckpöklingen und Kieler Sprotten,

frischen grossen Holsteiner, Helgoländer, Whitstables, Natives- und Colchester-Austern

erhielt wieder Sendung

A. C. Ferrari.

Frische See-Dorsche, frische Schellfische,

frische grüne Häringe zum Braten, frische große Holsteiner, Helgoländer und Whitstables-Austern, fette Kappler Pöcklinge, frische See-Summer

erhielt und empfiehlt

Friedr. Willh. Krause am Markt Nr. 2/386.

* * * Mecklenb. Schinken

zu div. Größen erhielt und empfiehlt

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

* * * Thür. Pöckelknöchel pr. Pfd. 3 Mgr.

erhielt wieder frisch

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Bair. Schmelzbutter und schlesische Tischbutter, in Kübeln und ausgewogen, so wie frische Rapsbutter empfiehlt
H. Schreiber jun. in Auerbachs Hofe Nr. 14.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 333.)

29. November 1853.

Diners & Soupers, als auch einzelne Schüsseln werden gut und billigst besorgt
Morißstraße Nr. 2, 1 Treppe.
NB. Auch werden daselbst verschiedene kalte feine Speisen verabreicht.

Raffinat, hart und weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes 5 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$ bei Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.

Braunschweiger Schmalzwurst,
do. Trüffelwurst,
do. dopp. Zungenwurst,
do. Rothwurst

empfehlung in vorzüglicher Qualität
C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

Braunschw. Pfäferschmalz,
Thüringer Würstfett
empfehlung stets in frischer Waare
C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

Wollene Hadern aller Art werden gekauft Täubchenweg Nr. 3.

Hasenfelle werden fortwährend mit 3—5 $\frac{1}{2}$ bezahlt bei
F. Zimmermann, Gewölbe Salzgäßchen 1.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Forte-Piano von starkem Tone Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Chromatrop (Farbenspiel-) oder Nebelbilder-Apparat, noch brauchbar, wird zu kaufen gesucht.

Offerten nebst Angabe des billigsten Preises sind unter der Chiffre F. A. X. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger Mann, welcher sein Geschäft zu vergrößern sucht, wünscht auf ein Jahr 50 $\frac{1}{2}$ zu erborgen, um seine alten Eltern zu unterstützen; selbiger hat weiter nichts zur Sicherstellung zu bieten, als sein Ehrenwort. Alles Uebrige mündlich.

Gütige Adressen sind unter A. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h

2000 $\frac{1}{2}$ werden auf ein Landgrundstück gegen erste hypothekarische Sicherheit zu borgen gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 18, 3 Tr.

Auszuleihen sind 13,000 $\frac{1}{2}$, 6000 $\frac{1}{2}$ und 1000—1500 $\frac{1}{2}$ zu 4 $\frac{1}{2}$ auf mündelmäßige Hypothek.
Adv. Alexander Kind, Amtmanns Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 3000 $\frac{1}{2}$, die auch getrennt werden können.
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße, blauer Hecht.

1400 $\frac{1}{2}$ und 800—1000 $\frac{1}{2}$ habe ich gegen gute Hypothek auszuleihen.
Adv. Seymann, Nicolaistraße, blauer Hecht.

700—1000 $\frac{1}{2}$ sind auf Hypothek auszuleihen.
Dr. Andrichsky, Reichsstraße Nr. 44.

Gesuch eines Provisions-Reisenden.

Ein Hans in Frankfurt a. M. wünscht einen soliden Reisenden, der im Nordosten Preussens und Sachsen bereist und welcher mit Provisoren im regelmäßigen Geschäftsverkehr steht, einen couranten Pariser Mode-Artikel gegen Provision zum Verkauf zu übertragen. Die zu bewilligende Provision ist zehn Procent. Schriftliche frankirte Offerten unter Nr. besorgt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. oder 15. December ein tüchtiger Kellner als erster.
Näheres Hainstraße, goldner Hahn, in der Gaststube.

Compagnon-Gesuch. In ein seit mehreren Jahren bestehendes, gut eingerichtetes wollenes und baumwollenes Druckgeschäft wird ein Compagnon mit 2 bis 3000 $\frac{1}{2}$ Einlage gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre C. G. R. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. December ein Kellnerbursche mit guten Attesten Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht werden einige geübte Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen Thonbergstraßenhäuser Nr. 16 im zweiten Haus.

Zu miethen gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres wird ertheilt Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, im Hofe links 2 Treppen.

Gesuch. Ein Köchin, die alle Arbeit mit macht, wird gesucht für auswärtig zum sofortigen Antritt Erdmannstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Gesucht wird zum 1. Decbr. zur Küchen- und Hausarbeit ein ordnungsliebendes Dienstmädchen gr. Funkenburg Nr. 29, rechts 1. St.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. Januar ein anständiges gebildetes Mädchen im Alter von 20—25 Jahren und angenehmem Aeußern, welches sich neben weiblichen Arbeiten zum Verkauf und zur Bedienung der Gäste in einer Conditorei qualificirt. Hierauf Reflectirende wollen ihre Zeugnisse unter G. M. poste restante franco Crimmitschau einsenden.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von 17 bis 18 Jahren für eine Herrschaft ohne Kinder Morißstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. December ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist.
Näheres Reichsstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein in der Küche geübtes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Gr. Windmühlstr. 1B, 2. Hof part.

Ein junges solides Mädchen, welches sich zum Verkaufen etwas mit eignet, wird zu miethen gesucht Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Eine Kinderstube wird nach auswärtig gesucht. Antritt Neujahr. Zu melden Bosenstraße Nr. 4, 1 Treppe, heute Dienstag von 3 bis 4 Uhr.

Ich suche Krankheit halber sogleich ein arbeitsames ordentliches Dienstmädchen.
Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Von einer anständigen auswärtigen Herrschaft wird zu Neujahr ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, das aber auch häusliche Arbeiten verrichten muß, gesucht. Näheres hierüber Dresdner Straße Nr. 21, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein junger Mann, der für ein Seiden- Waaren-Geschäft Berlins Schlesien, Thüringen, die Niederlausitz, Königreich Sachsen, einen Theil Baierns und Böhmens bereist hat, sich augenblicklich auch noch in Stellung befindet, sucht wo möglich zum ersten Januar ein ähnliches Engagement unter den bescheidensten Ansprüchen. Derselbe hat auch einige Kenntniß von Manufactur-Artikeln. Gefällige Adressen erbittet man sub D. L. B. poste restante Berlin.

Ein wegen Stockung seines Geschäftes brotlos gewordener junger, verheiratheter Mann wünscht sich mit Schreiben zu beschäftigen. Seine gymnastischen Kenntnisse befähigen ihn auch zum Dictandoschreiben, so wie zum Correcturenlesen. Gültige Offerten bittet man Mittelstraße Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Ein junger, gut attestirter Mensch sucht wieder als Hausbursche od. Kutscher Dienst. Gr. Windmühlstr. 1 B, 2. Hof part.

Ein gewandter junger Mann, im Rechnen und Schreiben geschickt, sucht Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Eine junge rüstige Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht noch einige Aufwartungen. Näheres ist zu erfragen kl. Fleischer-gasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges Mädchen, in Küche wohl geübt, welches als Wirthschaftsgehülfin in Familien u. Restaurationen conditionirte, sucht Stelle. Gr. Windmühlstr. 1 B, 2. Hof part.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, aber schon seit einigen Jahren hier conditionirend, sucht zum 15. December oder 1. Januar entweder in einem Geschäft oder als Gehülfin der Hausfrau ein Unterkommen.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Schiffe M. G. niederzulegen.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, nicht von hier, sucht unter den billigsten Bedingungen bei einem anständigen Manne einen Haushalt zu übernehmen. Offerten unter C. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in Hauben und Hüten geübtes Mädchen wünscht in Familien Beschäftigung. Näheres Gerberstraße Nr. 43 im Hofe.

Ein solides Mädchen, welches weihnächt, ausbessert und plattet, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe vorn heraus links.

Eine junge gebildete Dame, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einem anständigen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Anerbietungen erbittet man sich unter den Buchstaben A. B. poste restante Leipzig.

Eine Person in gesetzten Jahren und gut empfohlen sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Kindermuhme oder Wärterin. Auskunft Leinwandhalle, 2 Treppen links.

Ein hübsches arbeitsames Mädchen sucht Dienst. Auskunft Brühl Nr. 3—4, 2 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Reichels Garten, im Mittelgebäude beim Hausmann.

Messlocal-Gesuch.

Für 1. Ofter- und folgende Messen wird ein mittleres aber helles Gewölbe gesucht, in der Reichstraße oder deren Nähe gelegen. Adressen mit Preisangabe beliebe man gef. abzugeben unter A. N. P. in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie (Staatsdiener) sucht eine zu Oftern oder Johannis 1. J. beziehbare freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch und in einer der innern Vorstädte gelegen, im Preise bis 90 Thlr. jährlich. Anerbietungen unter der Bezeichnung A. B. H. 2. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird Verhältnisse halber zu Weihnachten oder zum 1. Januar ein großes Arbeitslocal nebst Wohnung aus zwei Stuben und übrigem Zubehör. Adressen beliebe man abzugeben beim Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Straße.

Miethgesuch.

Gesucht wird zu Oftern ein kleineres Familienlogis von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 80—100 fl . Hierauf bezügliche Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse Z. H. Z. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Decbr. von einem ruheliiebenden Herrn in der innern, am liebsten Dresdner Vorstadt eine Stube mit Kammer oder Alkoven, möblirt, ohne Bett und mit vollem Tageslicht. Adr. M. S. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis von ein paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten, am liebsten in der Nähe des Schlosses, Reichels Garten oder Petersvorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Burgstr. Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine heizbare Schlafstelle. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Tr. abzugeben.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen von einem ordentlichen Frauenzimmer. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 6.

Gegen Vorauszahlung sucht ein einzelner Herr zu Weihnachten oder später ein ruhig gelegenes Logis von Stube, Kammer und Zubehör, jedoch nicht als Afermieth. Adressen unter A. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen sind abzugeben Petersstr. Nr. 23, im Hofe 3 Tr.

Vermiethung: an einzelne Herren Stube und Kammer, möblirt, in freundlicher Lage, große Windmühlenstraße Nr. 22.

Zu vermietthen ist ein kleines Familienlogis Neubniger Anbau, Gemeindegasse Nr. 130 bei J. G. Herfurth.

Zu vermietthen ist der Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 32. Näheres ebendasselbst 1. Etage.

Poststraße Nr. 3 ist das Parterre, auch zum Geschäftslocal passend, sofort zu vermietthen. Auskunft in zweiter Etage.

Zu vermietthen ist ein möblirtes Zimmer nebst hellem Schlafzimmer Neumarkt Nr. 41 parterre in der Restauration.

Zu vermietthen ist sofort eine möblirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Alkoven, möblirt, an einen oder zwei Herren, auf Verlangen mit Hausschlüssel, Barfußgäßchen Nr. 3.

Zu vermietthen ist eine möblirte Stube mit Alkoven Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine freundliche, heizbare Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist sofort eine gut heizbare, schön möblirte Stube an einen pünctlich zahlenden Herrn, auf Verlangen auch Mittagstisch, Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer, meßfrei, ist von jetzt an an einen oder zwei Herren zu vermietthen alte Burg Nr. 13, 1 Tr.

Eine kleine Stube ist zu vermietthen Weststraße Nr. 1658, vier Treppen links.

Dresdner Straße am Thore ist eine Wohnung für einen Herrn zu vermietthen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind sofort zu beziehen Kopplatz, Dessauer Hof, Treppe E, 1. Etage.

Zwei oder drei heizbare Schlafstellen vorn heraus sind für Herren zu vermietthen Universitätsstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermietthen. Das Nähere Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Zwei solide Mädchen werden gesucht, auf Logis und Kost, Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Concordia.

Reudnitz.

Morgen Mittwoch
Gesellschaftsabend
im kleinen Kuchengarten.
Der Vorstand.

Großer Kuchengarten.

Heute ladet zu Gänse-, Enten- und Gansbraten mit Weinkraut, ff. Bairisch von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein C. Martin.

NB. Daß meine Localitäten für den Winter bedeutend erweitert sind, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr zweites Kränzchen Sonnabend den 3. December in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Billets in Empfang
zu nehmen bei Herrn Reichert, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit
Allerlei, so wie noch altes ausgezeichnetes bairisches Bier. C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, Mittags Weißfleisch und Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet
F. W. Wieprecht, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute Abend zu Hasenbraten und morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstr. Nr. 21.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet
S. Vogel am Barfußberge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. c., wozu ergebenst einladet
F. Friesleben, Europäische Börsenhalle.

Delzschauer Bierniederlage. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Thiele, Böttchergäßchen.

Heute Abend Hasenbraten u. sauren Rinderbraten nebst Schmor-
kartoffeln; auch ist das Lagerbier ff. bei J. G. Seipenhöner.

Heute Abend lade ich zu Klößen mit Gänsefleisch höf-
lichst ein. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Goldner Hirsch. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei F. Schaafe,
Petersstraße Nr. 16.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Ernst Müller, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen bei
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

**Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen
und Hasenbraten** ladet freundlichst ein
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Eöln.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen u. c. er-
gebenst ein C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

— Bürgergarten.

Morgen den 30. November Schlachtfest, früh Weißfleisch,
Abends frische Wurst und Wurstsuppe. Die Biere sind ff.
W. Sager.

Morgen Mittwoch den 30. Nov. Schlachtfest,
früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe,
wozu ergebenst einladet
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6/227.

Verloren wurde den 24. d. Mts. gegen Abend vom Mittel-
gebäude des Reichelschen Gartens über den Thomaskirchhof bis in
die Grimma'sche Straße eine goldene Broche, wo auf einem ovalen
starken Goldreif ein goldener Blumenzweig erhöht angebracht ist.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Neu-
markt Nr. 6, 3. Etage abzugeben.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der letzten Hälfte voriger Woche ein von
mir geliebtes, in Del gemaltes weibliches Portrait, angeblich von
der Petersstraße bis nach der Nicolaiskirche; dasselbe hat durch Zu-
sammenrollen mehrere Brüche, ist überhaupt in schlechtem Zustande und
dem Finder ganz ohne Werth und Interesse; bei Abgabe obige Be-
lohnung. Witwe Wolf, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am 27. d. Monats früh vom Saal bis ins
Thomaskirchhof 1 Granat-Ohring. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben im Saal Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am 13. d. Mon. ein goldener Siegelring mit
rothem Stein, in welchem der Buchstabe „M.“ eingegraben war.
Gegen angemessene Belohnung abzugeben im Gewölbe des Herrn
Moriz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gefunden worden ist ein Porte-monnaie mit etwas Geld.
Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches gegen Erstattung
der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Neukirchhof 32, 1 Tr.

Es ist sehr auffallend, daß die Imperial im Cours-Blatt immer
noch 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ notirt werden, während man sie im Wechsel
nicht über 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ los werden kann. Die Waarenhändler
kommen durch diese falsche Notiz in großen Schaden, denn sie
müssen in der Regel das Gold höher annehmen als der Cours
notirt ist, weshalb man bittet, bei Bestimmung der Course das
Interesse der Waarenhändler eben so wahrzunehmen als das der
Banquiers.

Siehe die Rechtfertigung von gestern gegenüber der so herrlich
beleuchteten Better- und Gevatterwirtschaft.

Sie haben täglich Gelegenheit, mit mir eine Bekanntschaft, ohne
auffällig zu sein, anzuknüpfen, und dann mündlich für mich nichts
Unmögliches; das Ziel wäre dann auch bald zu erreichen.

Glück auf, Better Frige; ein donnerndes Hoch der Madame
N....r zu ihrem Wiegenfeste.
Ein Reisegefährte nach Halle.

22 72 ~ Lym

* A—A.* Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub-Versamm-
lung bei Herrn Pfau, Reichstr. Nr. 38.

Auf das Grab

der früh vollendeten
Frau Auguste Wilhelmine Hönicke,
geb. Döring,

gest. zu Glenden den 24. November 1853.

In des Lebens schönstem Blütenlenze
Rief Dich Gott zu seinen Lieben ab;
Trauernd legen wir die letzten Kränze
Auf der Theuern nur zu frühes Grab.
Ach! die Gattin ist es, die geliebte,
Die uns erst durch ihren Tod betrübte.

Du vernahmst des Kindes süßes Lallen
Einen allzu kurzen Augenblick;
Und die dumpfen Sterbetöne hallen

In des Satten erstes Vaterglück:
Ja, die treuen Mutteraugen brachen
Bei des Kindes ersten Lebenstagen.

Ruhe aus von Deiner kurzen Reise,
Schlafe wohl im kühlen Erdengrab,
Blicke freundlich aus der Engel Kreise

Auf den Satten, auf Dein Kind herab, —
Bis wir uns nach Sonnenuntergehen
Hinter jenen Sternen wieder sehen.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg meines sel. Mannes
so reichlich mit Blumen schmückten, so wie für die am Grabe ge-
sprochenen trostreichen Worte. Dank auch den Cameraden der
zweiten Compagnie, die ihm das letzte Geleit gaben.

Laura verw. Gurth geb. Kind.

Allen Freunden und Verwandten, so wie den Herren Collegen meines seligen Mannes sage ich für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, so wie auch für die herzliche Theilnahme und die schöne Ausschmückung seines Sarges meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig, den 28. November 1853.

Christiane verw. Jünger.

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank allen Freunden und Verwandten, welche meinen guten seligen Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Insbesondere aber fühle ich mich gedrungen, den Herren Ober- und Mitreistern der wohlhobl. Stellmacher-Innung für die vielen Beweise der Liebe

und Theilnahme meinen innigsten, aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, d. 28. November 1853.

Chr. Elisabeth verw. Beyer.

Verpätet.

Als Vermählte empfehlen sich:

Carl Bräutigam.

Bertha Bräutigam,

verw. Anton, geb. Brügger.

Leipzig, den 26. November 1853.

Vermählungs-Anzeige.

Adolf Ohme.

Emilie Ohme geb. Weber.

Limbach bei Chemnitz, den 26. November 1853.

**Der Verein der Kunstfreunde
zum Ankauf von Gemälden der neueren Schule**

aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig

macht hiermit bekannt, daß die vier Verloosungen im sechsten Vereinsjahre an folgenden Tagen stattfinden werden, nämlich (statt am 30. November):

- die 1. Verloosung am 21. December d. J.
- = 2. = = 30. Januar 1854.
- = 3. = = 28. April 1854.
- = 4. = = 28. Juli 1854.

Actien zum Preise von 2 Thlr. (für sämtliche vier Verloosungen) sind bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio am Markt zu erhalten und erlauben wir uns alle Kunstfreunde zur Theilnahme freundlichst einzuladen.

Der Bericht über die Wirksamkeit des Vereins in den ersten fünf Vereinsjahren ist dem heutigen Tageblatte beigegeben.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Das stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop der Welt,

construirt vom Prof. B. Hassert,

ist gegenwärtig in der Europäischen Börsehalle aufgestellt. Heute Dienstag: Insecten. Mittwoch: Moose und gemischte Gegenstände. Donnerstag: Pflanzen.

Casseneröffnung Abends 7 Uhr. Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Erster Platz 10 %, zweiter Platz 5 %. NB. Der Saal ist gut geheizt.

G. B. V. Heute Abend Sitzung in dem Vaterrelocale des Herrn Schab.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucisken.

Angelommene Reisende.

Althumus, Kfm. v. Wittstock, gr. Blumenberg.
v. Allens, Schiffsbauer v. Frankf. a/M., und
v. Anders, Rgbef. v. Pesth, Kaiser v. Oesterr.
Arends, Kfm. v. Naumburg, Stadt Frankfurt.
Adelung, Obef. v. Pleschen, schw. Kreuz.
v. Beust, Kammerh. v. Reichstädt, und
v. Beust, Baron v. Wittenberg, deutsches Haus.
Braga, Kfm. v. Rio de Janeiro,
Bär, Buchh. v. Frankf. a/M., und
Bedart, Obef. v. Wien, Hotel de Baviere.
Berend, Kfm. v. Müllisch, Stadt Hamburg.
Bandow, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Buchmann, Kfm. v. Borchheim, St. Dresden.
Bernheim, D. v. Hechingen, Stadt Nürnberg.
Cornella, Künstler v. Savaria, Hotel de Bav.
Dorn, Bäcker v. Wurzgen, Stadt Breslau.
Dahl, Maler v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Gräß, Insp. v. Quersurth, Stadt Berlin.
End, Schneidmstr. v. Altona, Dessauer Hof.
Eppermann, Kfm. v. Jella, und
v. Eckerhazy, Fürst, v. Wien, Hotel de Russie.
Fränkel, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Fled, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Förster, Kfm. v. Eibenshof, goldner Arm.
Franz, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Fischer, Kfm. v. Eger, Stadt Nürnberg.
Geruff, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
Gladiß, Kfm. v. Vera, und
Graf, Obef. v. Posen, Hotel de Bologne.
v. Groblich, Oberstl. v. Grimma, Stadt Dresden.
Grob, Weber v. Adorf, Dessauer Hof.
Galas, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Geillemain, Ingen. v. München, schw. Kreuz.
Grivel, Fel. v. Kaufarth, Stadt Nürnberg.

Greitsmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
v. Helldorf, Rgbef. v. Wolmirstädt, und
v. Häjeler, Fel. v. Merseburg, Hotel de Bav.
Herrensohl, Ingen. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Hunger, Fabr. v. Magdeburg, und
Heller, Rent. v. Breslau, Hotel de Bologne.
Helbig, Obef. v. Langenleuba, goldner Hahn.
Hensel, Kfm. v. Jittau, Kranich.
Hendrichs, Kfm. v. Gräfrath, Stadt London.
Hopf, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Höfegrad, Kfm. v. Grönbach, goldnes Sieb.
Heberlein, Fabr. v. Reulichen, Dessauer Hof.
Heinemann, Rosh. v. Gröbzig, schw. Kreuz.
Kästner, Dir. v. Weimar,
Koch, Kfm. v. Magdeburg, und
Kraß, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Krißler, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Kaufmann, Part. v. Breslau, und
Kempfe, Kfm. v. Paris, Hotel de Bologne.
Kummer, Maschinist v. Reichenbach, St. London.
Kern, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
Kortmann, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.
Leistner, Kfm. v. Schneeberg, und
Lauder, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Lent, Schichtmstr. v. Morgenröthe, St. Nürnberg.
Muidzsch, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.
Michaelis, Kfm. v. Saarlouis, Stadt Hamburg.
Morgenstern, Amtm. v. Schraplau,
Nalick, Bäcker v. Pleschen, und
Rangold, Hofrath v. Darmstadt, schw. Kreuz.
Ortelli, Kfm. v. Winter, Stadt Breslau.
Beruz, Banq. v. Tepliz, und
Pup, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.

Polker, Def. v. Hartmannsdorf, braunes Ros.
Prolimwensti, Def. v. Lemberg, Palmbaum.
Petrovski, Cond. v. Posen, Stadt Nürnberg.
Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, und
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Rosenberg, Steinrunder v. Halle, St. Breslau.
Rippe, Schiffsbauer v. Frankf. a/M., Kais. v. Oesterr.
Scheidt, Kfm. v. Kettwig,
Schwarz v. Rohrenstern, Frau Gräfin, v. Wien,
O'Sullivan, Markgraf v. Trident,
Schulte, Obef. v. Beninghausen,
Scholderer, Stud. v. Berlin, und
Schulz, Frau v. München, Hotel de Baviere.
Strauß, Def. v. Bamberg, Stadt Rom.
Schwarz, und
Schneider, Kauf. v. Gwis, 3 Könige.
Schleifinger, Kfm. v. Schönheide,
Schroder, Mühlbes. v. Dommigsch, und
Stichel, Kfm. v. Zeitz, Stadt Dresden.
Sauerwald, Kfm. v. Grönbach, goldnes Sieb.
Schmidt, Kfm. v. Gerlachgrün, braunes Ros.
Schroder, Frau v. Sommerda, schwarzes Kreuz.
Schäfer, Maschinist v. Nürnberg, St. Nürnberg.
v. Schönberg, Kammerh. v. Kuma, d. Haus.
v. Trotter, Kammerh. v. Wien, S. de Russie.
Teichmann, Kfm. v. Dessau, und
Thomas, Kfm. v. Grasslitz, Palmbaum.
Voigt, Kfm. v. Köln, Hotel de Bologne.
Wedler, Def. v. Schloß-Berga, Hotel de Bav.
Wolff, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Wagner, Part. v. Stuttgart, Stadt Rom.
v. Weil, Schiffsbauer v. Frankf. a/M., Kais. v. Oesterr.
Zahn, Kfm. v. Heinshausen, Stadt Rom.
Zahn, Schuhmacher v. Plauen, schw. Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Danyel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.